

Muster-Fallliste Verwaltungsrecht

A. Außergerichtliche Verfahren

I. Öffentliches Baurecht

Nr.	Az.	Gegenstand	Zeitraum	Art und Umfang der Tätigkeit	Verfahrensstand	Anmerkungen
1	23/09 Herr X ./. Stadt Frankfurt	Drittwidrspruch gegen Baugenehmigung für Wohnhausneubau. Problem des „Sich-Einfügens“, Hinterliegerbebauung, Abstandsflächen	02.03.2009 – 17.12.2010	Beratung und Erstellung Widerspruchsbe- gründung, Korrespondenz mit Mandant und Bauaufsicht	Beendigung durch Erlass eines Rücknahmebe- scheides der erteilten Baugenehmigung	Übernahme des Man- dates nach Einlegung des Widerspruchs durch Mandant
2	27/09 Firma X GmbH ./. Kreis Offenbach	Beratung betreffend Nut- zungsänderung von Wohn- nutzung zu gewerblicher Nutzung, Klärung planungs- rechtlicher und bauord- nungsrechtlicher Fragestel- lungen (Gebietscharakter, Brandschutz, Einhaltung Rücksichtnahmegebot)	Ab 16.03.2009	Erstellung Rechtsgutachten (34 S.) zur bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens zur Vorberei- tung eines Nutzungsänderungsantrages, Schriftverkehr mit Mandanten und Bauauf- sichtsbehörde	Nutzungsgänderungs- antrag eingereicht, bis- lang nicht verbeschieden, Mandat dauert an	Keine
3	110/10 Firma X ./. Wetterau- kreis	Widerspruch gegen Nut- zungsuntersagung einer für gewerbliche Zwecke genutz- ten Halle. Vorwurf: planungs- rechtliche Unzulässigkeit wegen entgegenstehendem Gebietscharakter	Ab 18.08.2010	Beratung, Akteneinsicht, Verpflichtungswi- derspruch samt Widerspruchsbegründung (14 S.), Wahrnehmung Termin vor An- hörungsausschuss mit Mandant	Positive Empfehlung des Anhörungsausschusses, Widerspruchsentschei- dung steht noch aus, Mandat dauert an	Keine
4 – 20	...					

II. Abgabenrecht

Nr.	Az.	Gegenstand	Zeitraum	Art und Umfang der Tätigkeit	Verfahrensstand	Anmerkungen
21						
22						
23 – 27	...					

III. Wirtschaftsverwaltungsrecht

.....

IV.

.....

Anzahl außergerichtlicher Verfahren: 45

B. Gerichtliche Verfahren

I. Öffentliches Baurecht

Nr.	Az.	Gericht/ Az. Gericht	Gegenstand	Zeitraum	Art und Umfang der Tätigkeit	Verfahrensstand	Anmerkungen
1	1517/08 Firma X GmbH ./. Stadt Frankfurt	VG Frankfurt 6 K 42/08.F	Drittanfechtungsklage gegen Nachbarbaugenehmigung mit Befreiungs- und Abweichungsbescheid (Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage). Streitpunkte: Nichteinhaltung bauplanungsrechtlicher Festsetzungen, Verstoß gegen Abstandsflächen und Rücksichtnahmegebot	27.07.2008 – 18.11.2009	Beratung, Klage und Klagebegründung (18 S.) nach erfolgloser Durchführung des Widerspruchsverfahrens, Fertigung einer Replik (7 S.), Teilnahme an mündlicher Verhandlung	Beendet durch klageabweisendes Urteil vom 20.08.2009	Klageverfahren steht im Zusammenhang mit dem Widerspruchsverfahren unter A. I. Nr. 13 (1 Fall)
2	325/09 Herr X ./. Kreis Offenbach	VG Darmstadt 8 K 2445/09.DA	Verpflichtungsklage auf Erteilung einer Baugenehmigung zur Errichtung einer Sporthalle	Ab 11.02.2009	Beratung, Klagebegründung (13 S.), Besprechungen mit Mandant und Bauaufsichtsbehörde	Mündliche Verhandlung ist terminiert, Mandat dauert an	Mandatierung erst nach Klageeinreichung, Widerspruchsverfahren von Mandant durchgeführt, Klageeinreichung durch Mandant. Bearbeitung des Verfahrens erfolgt im Team, Zuarbeit gewerberechtlicher Fragestellungen durch Kollegin X. Schwerpunkt des Falles liegt im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, bearbeitet durch Antragsteller.

Nr.	Az.	Gericht/ Az. Gericht	Gegenstand	Zeitraum	Art und Umfang der Tätigkeit	Verfahrensstand	Anmerkungen
3 a)	1421/09 Frau X ./. Stadt Frankfurt	VG Frankfurt 8 K 314/09.F	Drittanfechtungsklage und Eilantrag gegen Nachbarbaugenehmi- gung (Büro- und Ge- schäftshaus mit Su- permarkt und 4 Wohn- einheiten im Dachge- schoss), Verstoß ge- gen bauplanungsrecht- liche Festsetzungen, Nichteinhaltung von Abstandsflächen, Ver- stoß gegen Rücksicht- nahmegebot, immissi- onsschutzrechtliche Probleme (Kfz- Verkehr)	12.02.2009 – 17.09.2010	Beratung, Akteneinsicht, Klage und Klagebegründung (35 S.)	Verfahren insgesamt beendet durch: 3 a) Beschluss über Einstel- lung des Verfahrens nach Klagerücknahme vom 14.07.2010	Hauptsache- (3 a) und Eilverfah- ren beider Instanzen (3 b) und 3 c) stehen im Zusammenhang (1 Fall) Die Bearbeitung der Angelegen- heit gestaltete sich als besonders umfangreich und schwierig wegen Herausarbeitung zahlreicher Feh- ler des Bebauungsplans für ge- richtliche Inzidentprüfung und erforderlicher Einschaltung eines lärmphysikalischen Gutachters Vorschlag: Höhergewichtung des Falles mit 2,0
3 b)	1422/09 Frau X ./. Stadt Frankfurt	VG Frankfurt 8 L 2043/09.F(1)	Eilverfahren, s. o. 3 a)		Eilantrag (54 S.)	3 b) Beschluss über Ableh- nung des Eilantrages vom 04.03.2009	
3 c)	1487/09 Frau X ./. Stadt Frankfurt	VGH Kassel 5 B 2483/09	Beschwerdeverfahren, s. o. 3 a)		Beschwerdeschriftsatz gegen ablehnende Eilentscheidung (14 S.)	3 c) Beschluss über Zu- rückweisung der Be- schwerde gegen Ab- lehnung Eilantrag vom 28.06.2010	
4 - 25	...						

II. Abgabenrecht

Nr.	Az.	Gericht/ Az. Gericht	Gegenstand	Zeitraum	Art und Umfang der Tätigkeit	Verfahrensstand	Anmerkungen
26							
27							
28 – 33	...						

III. Wirtschaftsverwaltungsrecht

.....

IV.

.....

Anzahl gerichtlicher Verfahren: 42